

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0116/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne # Antragsdatum: 29.10.2020

Federführung:

Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen im
Pfaffengrund**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Mai 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	12.11.2020	Ö		
Bezirksbeirat Pfaffengrund	09.03.2021	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	24.03.2021	Ö		
Gemeinderat	06.05.2021	Ö		

Antrag Nr.:

0116/2020/AN

00316254.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2020

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

**digitale Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom
09.03.2021**

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

digitale Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 24.03.2021

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2021

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.:0116/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzler

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 29.10.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen im Pfaffengrund

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen,

1. welche Straßen(abschnitte) im Pfaffengrund ohne getrennten Gehweg als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen werden können und
2. ob ein Verkehrsversuch zu einem stadtteilweiten Tempo 15 oder 20 möglich ist.

Begründung

1. Im Pfaffengrund gibt es eine signifikante Anzahl an Straßen, die trotz fehlendem Gehweg und daraus folgender gemeinsamer Nutzung des Fahrwegs durch aller Verkehrsteilnehmer*innen als Tempo 30 ausgewiesen sind. Manche dieser Straßen werden zusätzlich einseitig beparkt, wodurch der nutzbare Querschnitt sich nochmals deutlich verringert und ein Ausweichen vor Autos fast unmöglich wird.

Nun folgend eine (im Zweifel nicht vollständige Liste) von Straßen ohne getrennten Fußweg im Pfaffengrund und individuellen, an einer beliebigen Stelle, gemessenen Querschnitten:

An der Bahn - 380cm

Finkenweg - 290cm

Im Entenlach - 380cm

Im Schaffner - 460cm

Kuckucksweg - 250cm

Lerchenweg - 445cm

Pfaffengrundstraße - 470cm (wird zusätzlich noch einseitig beparkt - daher benutzbare Fahrbahnbreite etwa 250cm)

Schräger Weg - 300cm (mit Hauseingängen direkt auf die Straße)

Spatzenweg - 280cm

Wir bitten zu prüfen, inwiefern die Umwandlung in verkehrsberuhigte Bereiche möglich ist, um die Verkehrssicherheit, insbesondere für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen, zu erhöhen.

2. Des Weiteren bitten wir um eine Stellungnahme zur Einrichtung eines Verkehrsversuches zur Einrichtung einer Tempo-15- oder -20-Zone im ganzen Stadtteil (ausgenommen die Hauptverkehrsachsen Marktstraße, Steinhofweg und Kranichweg in den Abschnitten, in denen der Bus verkehrt). Es ist aus unserer Sicht nicht mehr zeitgemäß in Zeiten von Klimanotstand und verändertem Mobilitätsverhalten ausschließlich die Möglichkeiten eines verkehrsberuhigten Bereiches mit Schrittgeschwindigkeit oder Tempo 30 zu haben. Die verkehrsberuhigten Geschäftsstraßen mit Tempo 20 sind für Wohnsiedlungen ja nicht anwendbar. Hier könnte die Stadt Heidelberg vorangehen und deutschlandweit Maßstäbe setzen.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen